



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Besuche in den Kindertageseinrichtungen mit den Reflexionsgesprächen zum Qualifizierungsprogramm Sprachbildung und Sprachförderung sind fast abgeschlossen. Sollten wir eine Einrichtung bisher nicht erreicht haben, so bitten wir Sie, sofern Sie Zeit und Interesse an einem Reflexionsgespräch haben, sich bei uns zu melden. Wir würden uns freuen, auch Sie besuchen zu können.

Über 60 Einrichtungen haben wir bis heute erreicht und bedanken uns herzlich für die freundlichen und interessanten Gespräche. Danke, dass Sie sich Zeit genommen und uns wichtige Rückmeldungen für die Planung des Projektzeitraumes 2015/2016 geben haben.

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie in einer kurzen Zusammenfassung über die Schwerpunkte Ihrer Rückmeldungen und den Stand der Projektbeantragung beim Land Niedersachsen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Adrian Einecke und Klaus Appel



Besuche in den Kindertageseinrichtungen

Die Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Reflexionsgesprächen ergeben vier, sehr häufig genannte Aspekte, die für das zu entwickelnde Qualifizierungsprogramm 2015/2016 eine Rolle spielen sollen und vertraute Eckpunkte des bisherigen Programms sind:

Fortsetzung des vielfältigen **Fortbildungsangebotes**, um noch mehr Fachkräfte mit den Themen der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung vertraut zu machen und die fachliche Entwicklung der Einzelnen und der Teams voranzubringen.

Intensivierung der Nutzung von **Inhouseveranstaltungen**. Hier sehen die befragten Kitas große Vorteile, ein Thema umfassend mit dem ganzen Team zu erarbeiten.

Aufrechterhaltung der Veranstaltungsreihe **Treffpunkt Kita-Schule**, um den begonnenen Prozess fortzusetzen und den Kontakt zwischen Schule und Kita zu stärken.

Weiterhin vielfältige Möglichkeiten des Fachaustausches und Fachdiskurses anbieten. Dabei wurde häufig hervorgehoben, dass dies ein wichtiger Baustein in jeder Fortbildung sein muss. Ausdrücklich wurde in diesem Zusammenhang auch die Fortsetzung der von der Netzwerkgruppe initiierten **Qualitätsforen** benannt.

In den Reflexionstreffen hat sich gezeigt, dass es nach wie vor ein großes Interesse an dem, vom Land Niedersachsen und dem Landkreis Goslar geförderten Qualifizierungsprogramm gibt. Nachstehend haben wir die häufiger genannten Erwartungen / Themenwünsche zu Themenbereichen zusammengefasst. Die Vielzahl und die Differenziertheit der Rückmeldungen können nur sehr allgemein dargestellt werden (die hier gesetzte Reihenfolge steht in keinem Zusammenhang mit der Häufigkeit der Nennungen).

- Sprachbildung und Sprachförderung im **U3-Bereich** / Sprachanbahnung / Gebärdensprache – mit den Händen sprechen / Spezielle Veran-

staltung für Sozialassistentinnen, die neu als dritte Kraft in die Krippe kommen.

- **Deutsch als Zweitsprache**
- **Flüchtlingskinder** und deren Familien / Der sprachliche Zugang / Integrationsmöglichkeiten / Unterstützungsangebote für pädagogische Fachkräfte / Umgang mit traumatisierten Menschen
- Sprache und **Verhaltensauffälligkeiten** / Herausforderndem Verhalten von Kindern begegnen
- **Mitbestimmungsprozesse in der Kita** fördern die Sprachbildung bei Kindern! Partizipationsprozesse gestalten und begleiten. Mit Kindern Sprechen / eine dialogische Haltung im Gespräch mit Kindern einnehmen.
- Was lernen wir aus der **Hirnforschung** für alltagsintegrierte Sprachbildung?
- **Hochsensible Kinder**
- **Eltern** für Sprachbildung und Sprachförderung sensibilisieren / Die Bedeutung der verbalen Kommunikation verständlich machen. Gespräche mit Eltern in schwierigen Situationen. Elternabende mit logopädischen Fachkräften vorbereiten und durchführen. Selbstbewusst die eigene pädagogische Haltung vertreten und begründen können.
- **Bewegungsspiele**, Geschichten, Lieder, Entspannungsübungen zur Förderung der Sprachbildung
- **Bildungs- und Lerngeschichten** / Verfassen / Geschichtensäckchen...
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und ein **ganzheitlicher pädagogischer Ansatz**
- **Philosophieren** mit Kindern
- **Natur- und Waldpädagogik** – sprachliche Einbindung
- Ein Fortbildungsangebot speziell für **Leitungskräfte in der Kita**
- Anspannung-Entspannung / Umgang mit Stress im Kita-Alltag / **Kurze Auszeiten im Arbeitsalltag** – aber wie?
- Entwicklung einer Reflexionskultur im Kita-Team / Reflexionsmethoden
- Zusammenarbeit von **Kitas, Logopäden, Frühförderung und Ärzten** unterstützen (z.B. durch eine Fachveranstaltung)
- Veranstaltung für **Träger und Kita-Leitungen** / Alltagsintegrierte Sprachbildung und der damit verbundene päd. Ansatz
- Beratung bzw. **Leitungscoaching**

Da die Projektmittel auf den einjährigen Durchführungszeitraum begrenzt sind, werden wir nach einer Bewilligung durch das Land Niedersachsen in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe eine Auswahl der tatsächlich durchzuführenden Fortbildungen und Veranstaltungen treffen müssen. Dies wird sicher kein einfacher Prozess, denn alle Vorschläge sind interessant und von Bedeutung für einzelne Kitas.

Zeitplan

Im Rahmen der weiteren Planung hoffen wir, dass der Landkreis Goslar Mitte August eine Bewilligung vom Land Niedersachsen erhält. Anschließend beginnt die konkrete Planung aller Veranstaltungen und die Erstellung des Programmheftes. Im Programmheft informieren wir Sie wie gewohnt über alle Seminare, Veranstaltungen und Arbeitstreffen, die im Bewilligungszeitraum bis Juni 2016 angeboten werden. Außerdem erhalten Sie eine detaillierte Beschreibung, in welchem Umfang und in welchem Zeitrahmen die Anmeldungen stattfinden können.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Anmeldungen für Inhouseseminare erst annehmen, wenn das Programmheft veröffentlicht worden ist.



Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage und, sollten Sie demnächst in den Urlaub fahren, gute Erholung! Kommen Sie gesund zurück!

Start gGmbH
Adrian Einecke und Klaus Appel
Harenberger Str. 25
30453 Hannover
Tel.: 0511-123458-04

klaus.appel@start-ggmbh.de
adrian.einecke@start-ggmbh.de